naturforschende gesellschaft luzern

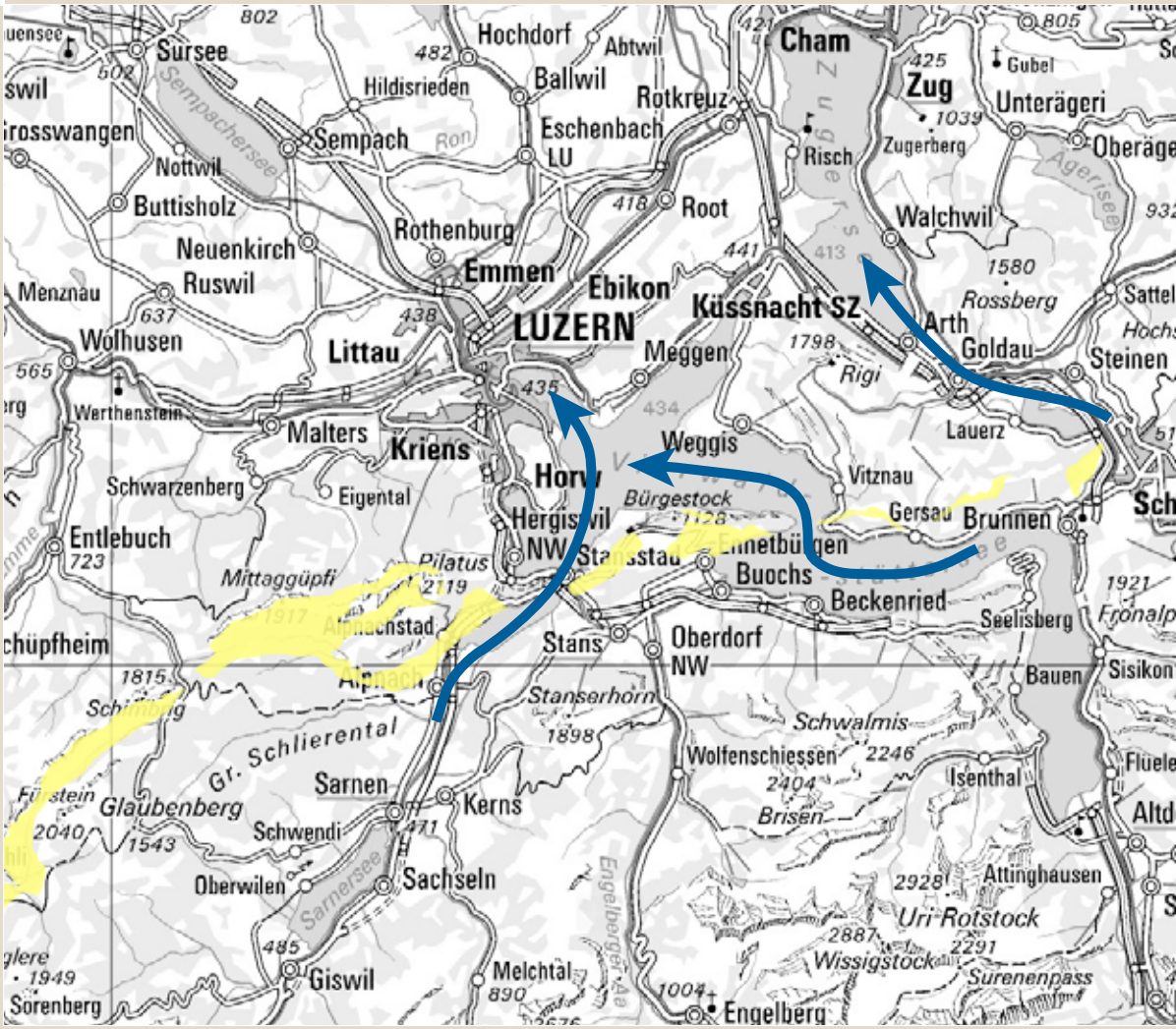
Hohgant-Sandstein

Transport

Während der **Eiszeiten** wurden Gesteinsbrocken dieses Sandsteins via **Engelberger- und Reussgletscher** nach Luzern transportiert, wo man diese heute als sogenannte **Findlinge** antrifft.

Herkunft

Der Sandstein entstammt einem Gesteinspaket, das sich **vom Brienzersee über den Pilatus bis nach Schwyz** erstreckt. Von welcher Lokalität ein Findling genau stammt, lässt sich selten bestimmen.



Karte reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (JA100120)

Der Löchrige

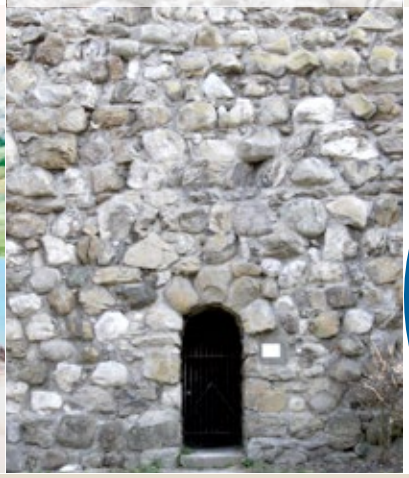
Der Sandstein besteht mehrheitlich aus **Quarzkörnern**, die von Kalk zementiert werden. Charakteristisch sind die **ovalen Löcher** im Gestein.

Schwarzwälder

Der Sandstein entstand küstennah aus **Schuttmaterial,** das Flüsse vom damals stark gehobenen **Schwarzwald-Massiv** her anlieferten.

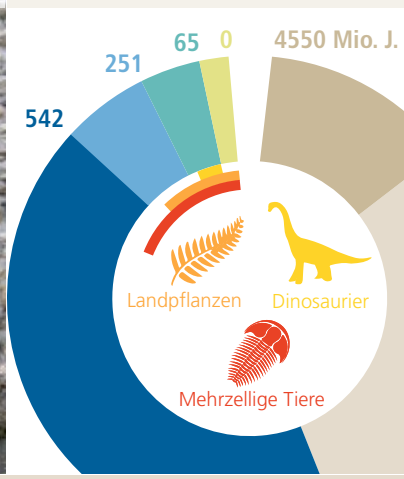
Mittelalter

Findlinge des Hohgant-Sandstein wurden im Mittelalter, je nach Grösse unbehauen oder behauen, als Bausteine für **Mauerwerke** verwendet.



Rheingraben

Vor **38 Mio. Jahren** senkte sich der Rheingraben und der Schwarzwald wurde gehoben. In dieser Zeit entstand auch der Hohgant-Sandstein.



Fotos, Grafiken & Text: Schweizerische Geotechnische Kommission (SGTK)
Foto Hohgantsandstein: Peter Mathys
Grafik «Schwarzwälder»: G. Hinks, Norfolk, UK
Literatur: Menkveld-Gfeller, U. (1994). Die Wildstrubel-, die Hohgant-und die Sanetsch-Formation: Drei neue lithostratigraphische Einheiten des Eocaens der helvetischen Decken. Eclogae Geologicae Helvetiae, 87, 789-809.

Konzeption & Umsetzung Infoblatt
Schweizerische Geotechnische Kommission